



BBU-Pressemitteilung
06.10.2014

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Erneute Anti-Atomkraft-Demonstration in Gronau / An vielen Orten lagert Atommüll

(Bonn, Gronau, 06.10.2014) Im Rahmen der bundesweiten Atommüllkampagne wurde am Sonntag (5. Oktober) im westfälischen Gronau erneut gegen den Betrieb der einzigen deutschen Urananreicherungsanlage demonstriert. Die Anlage kann pro Jahr Uran für den Betrieb von 30 bis 35 Atomkraftwerken vorbereiten und produziert dabei gleichzeitig radioaktiven Uranmüll.

Rund 50 Atomkraftgegner und Atomkraftgegnerinnen forderten bei der Demonstration von der NRW-Landesregierung die sofortige Stilllegung der Anlage und die Verweigerung einer Genehmigung zur Inbetriebnahme einer neuen Uranlagerhalle. In der Halle sollen dauerhaft 60.000 Tonnen Uranmüll eingelagert werden. Zur Teilnahme an der Protestaktion hatten das Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen, der Arbeitskreis Umwelt (AKU) Gronau und die Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD aufgerufen.

Bei einer Kundgebung vor dem Anlagentor wurde kritisiert, dass in der Urananreicherungsanlage ständig neuer Atommüll produziert wird. Hauptredner bei der Kundgebung war Peter Dickel von der Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD. Als Koordinator der bundesweiten Atommüll-Kampagne, die in diesem Herbst durchgeführt wird, betonte Dickel, dass es „entgegen der Behauptung der Bundesregierung, es gäbe nur noch ein Problem mit dem langfristigen Umgang mit dem Atommüll, gibt es unzählige akute Probleme und Gefahren im ganzen Land. Am Ende seiner Rede stellte Peter Dickel fest: „Wer uns einen langfristig sicheren Umgang mit Atommüll verspricht, muss erstmal nachweisen, dass er heute alles dafür tut, die akuten Gefahren für die Gesundheit und Sicherheit der Bevölkerung zu minimieren. Davon kann keine Rede sein.“

Bei der Demonstration in Gronau wurde auch mit Nachdruck gefordert, dass die umstrittenen abgebrannten Brennelementekugeln, die derzeit in Jülich gelagert werden, weder in die USA noch in das Ahauser Atommüll-Lager transportiert werden dürfen. In

Spendenkonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 002 666
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666
BIC COLSDE33

Geschäftskonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 001 965
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965
BIC COLSDE33

Vereinsregister
Bonn VR 5404
Steuernummer
205/5760/0256
Spenden und Mitgliedsbeiträge
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmwRG

AKTIV FÜR UNSERE UMWELT.

weiteren Redebeiträgen wurde auf die Gefahren der zahlreichen Urantransporte von und nach Gronau, auf die Auswirkungen des drohenden Freihandelsabkommen TTIP und auf Prozesstermine von AtomkraftgegnerInnen hingewiesen, die sich an Aktionen gegen die Brennelementefabrik im emsländischen Lingen beteiligt hatten. Außerdem wurde auf den internationalen Aktionstag gegen Fracking am kommenden Samstag (11. Oktober) hingewiesen.

Der BBU ruft dazu auf, im Rahmen der nächsten Wochen bereits geplante Veranstaltungen der bundesweiten Atommüllkampagne zu unterstützen oder ggf. eigene zu organisieren. „Das Koordinationsteam der Kampagne und auch der BBU sind gerne bei der Planung von Informations- und Protestveranstaltungen behilflich. In Gesprächen und mit unterschiedlichen Aktivitäten kann vielen Leuten verdeutlicht werden, dass es noch keinen Atomausstieg gibt, dass noch immer Atommüll produziert wird, und dass an viel mehr Orten, als allgemein gedacht wird, Atommüll gelagert und die Bevölkerung gefährdet wird“, so Udo Buchholz vom BBU-Vorstand.

Weitere Informationen unter <http://atommuell-alarm.info/home>, <http://www.aku-gronau.de>, <http://www.westcastor.de>, <http://www.urantransport.de/uran.html>, <http://www.ttip-unfairhandelbar.de/start/aktionstag>, <http://www.globalfrackdown.org/events-2014>, <http://www.bbu-online.de>.

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, BLZ 37050198, Kontonummer: 19002666 (IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33).

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter www.bbu-online.de; telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO2-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.